

Beschlussauszug an	siehe Verteiler
Erledigungsfrist	
Sitzung	39. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
Sitzungsdatum	13.12.2018
Sitzungsort	Großer Sitzungssaal des Rathauses (Zi. 321), Werner-Senger-Straße 10, Limburg a. d. Lahn
Tagesordnungspunkt	1
Vorlagen-Nr.	18/367

Punkt 1 der Tagesordnung

- A) Entwurf der Haushaltssatzung der Kreisstadt Limburg a. d. Lahn für das Haushaltsjahr 2019**
B) Investitionsprogramm und Ergebnis- und Finanzplanung der Kreisstadt Limburg a. d. Lahn für die Jahre 2018 - 2022
C) Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe

18/367

- 5. Beratungsgang

Beschlussvorschlag des Magistrats:

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Zu A):

- „1. Die Haushaltssatzung der Kreisstadt Limburg a. d. Lahn für das Haushaltsjahr 2019 mit dem Haushaltsplan, der wie folgt abschließt:

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	- 113.462.200,00 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	116.513.600,00 €
mit einem Saldo von	3.051.400,00 €

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	- 72.000,00 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	2.000,00 €
mit einem Saldo von	- 70.000,00 €

mit einem Fehlbedarf von	2.981.400,00 €,
--------------------------	-----------------

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	- 2.530.800,00 €
---	------------------

...

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	3.833.000,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 9.139.400,00 €
mit einem Saldo von	- 5.306.400,00 €

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	- 1.448.000,00 €
mit einem Saldo von	- 1.448.000,00 €

mit einem Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres von	- 9.285.200,00 €
---	------------------

und allen vorgeschriebenen Bestandteilen und Anlagen wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

2. Der Sonderhaushaltsplan der rechtlich selbständigen Stiftung „Bürgerhospitalfonds Limburg“ für das Haushaltsjahr 2019 der wie folgt abschließt:

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	- 556.000,00 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	537.400,00 €
mit einem Saldo von	- 18.600,00 €

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	- 0,00 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0,00 €
mit einem Saldo von	0,00 €

mit einem Überschuss von	- 18.600,00 €,
--------------------------	----------------

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	161.400,00 €
---	--------------

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	100.000,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 102.000,00 €
mit einem Saldo von	- 2.000,00 €

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	- 0,00 €
mit einem Saldo von	0,00 €

mit einem Zahlungsmittelüberschuss des Haushaltsjahres
von

159.400,00 €

wird mit Anlage in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Zu B)

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt Kenntnis von der Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2018 bis 2022 und beschließt gemäß § 101 Abs. 3 HGO das Investitionsprogramm für den gleichen Planungszeitraum.“

Zu C):

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2019 für den Stadtlinienverkehr der Kreisstadt Limburg a. d. Lahn in der als Anlage beigefügten Fassung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2019 für die Wasserwerke der Kreisstadt Limburg a. d. Lahn in der als Anlage beigefügten Fassung.“

Ausschussvorsitzender Licht schlägt vor, die Notizen über das interne Abstimmungsgespräch vom 10.12.2017 als Grundlage für die weiteren Abstimmungen über die Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2019, die Sperrvermerke und die Haushaltsbegleitbeschlüsse zu verwenden.

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der vorgeschlagenen Vorgehensweise einmütig zu.

Die durch den Haupt- und Finanzausschuss beschlossenen **Anträge zum Haushalt 2019**, die beschlossenen **Sperrvermerke**, die **Haushaltsbegleitbeschlüsse** und die **sonstigen Beschlüsse** werden in der folgenden Niederschrift dargestellt.

Antrag zum Haushalt 2019 der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

Hessischer Familientag 2021

Für die Teilnahme und Durchführung des Hessischen Familientags 2021 werden an geeigneter Stelle im Produkthaushalt 2019 in den Jahren 2019 bis 2021 Rücklagen in Höhe von jeweils 20.000 € gebildet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	1
Nein-Stimmen	10
Enthaltungen	1

Protokollnotiz:

Magistratsdirektor Rating weist darauf hin, dass gemäß Gemeindehaushaltsverordnung Sonderrücklagen nur gebildet werden dürfen, wenn der Ergebnishaushalt insgesamt keinen Fehlbetrag aufweist.

Da der vorliegende Haushalt einen Fehlbedarf von mehr als 3 Mio. Euro aufweist, dürfen demnach keine Sonderrücklagen gebildet werden.

Antrag zum Haushalt 2019 der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

Förderung Pro Familia **+2.500,00 €**

**Kostenträger 6122100 - Verwaltung der rechtl. selbständigen Stiftungen BHF -,
Sachkonto 7128000 - Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche –**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	7
Nein-Stimmen	6

Protokollnotiz:

Magistratsdirektor Rating weist darauf hin, dass der Antrag den Sonderhaushaltsplan der rechtlich selbständigen Stiftung „Bürgerhospitalfonds Limburg“ betrifft.

Antrag zum Haushalt 2019 der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen (modifiziert im Abstimmungsgespräch):

Umsetzung Green City Plan

Für die Umsetzung aller im Green City Plan (GCP) vorgeschlagenen kurzfristigen Maßnahmen werden die notwendigen Geldmittel, soweit schon sinnvoll, an die dafür jeweils geeigneten Haushaltsstellen in den Haushaltsansatz 2019 eingestellt. Parallel dazu werden Haushaltsbegleitbeschlüsse gefasst, welche eine Freigabe der Mittel erst bei einer geeigneten Förderung der Projekte durch Bund, Land, Stakeholder oder Sponsoren und nach Freigabe durch die Stadtverordnetenversammlung zulassen. Die angegebenen Beträge sind die von der Stadt zur Verfügung gestellten Nettobeträge, nicht die Gesamtkosten der jeweiligen Maßnahmen.

- B2 Fuhrparkumstellung bei Taxi Unternehmen - S. 46 GCP
 - Bereitstellung von **50.000 €** für Pilotprojekt in 2019 (war für 2018 im Maßnahmenpaket vorgesehen)
- B3 Modernisierung der Busflotte - S. 48 GCP
 - Bereitstellung von bis zu **200.000 €** Eigenmittel der Stadt zur Anschaffung eines Testfahrzeugs, sowie der Erstellung der notwendigen Infrastruktur.
- C1 Radwegenetzlücken schließen - S. 50 GCP
 - **150.000 €** zusätzlich, da teilweise Fahrradwege bereits in aktueller Planung berücksichtigt sind, z.B. Westerwaldstraße, Alte Lahnbrücke.

- C2 Radhaupttrouten / Velorouten einrichten- S. 51 GCP
 - **20.000 €** Planungskosten für Radhaupttrouten
- D1 Citylogistikkonzept- S. 55 GCP
 - **50.000 €** Erstellung eines umfassenden Citylogistikkonzeptes unter Beteiligung der jeweiligen Stakeholder aus der Wirtschaft + **25.000 €** Zuschuss zur Anschaffung erster Testfahrzeuge in 2019
- E1 P+R Parkplätze- S. 60 GCP
 - **500.000 €** zum Ankauf der für das P&R Konzept notwendigen Flächen.
- E2 Ausbau Intermodaler Schnittstellen- S. 62 GCP
 - **20.000 €** p.a. ab 2019 zur Einrichtung von Intermodalen Haltestellen an Verkehrsknotenpunkten in der Kernstadt und den Stadtteilen.
- F1 Betriebliches Mobilitätsmanagement - S. 65 GCP
 - **10.000 €** Konzept für betriebliches Mobilitätsmanagement erstellen und bewerben
- F2 Schulisches Mobilitätsmanagement - S. 68 GCP
 - **10.000 €** Test-Einrichtung von Hol / Bring Zonen an 2 Schulen und für ein Konzept zur verbesserten Anbindung des Schulcampus (PPC, Dessauer, Reichwein Schulen) zu Stoßzeiten
- F3 Parkraummanagement in der Innenstadt - S. 70 GCP
 - **10.000 €** Einrichtung eines Bewirtschaftungssystems für die Straßen Parkplätze
- G1 Attraktive ÖPNV Tarife- S. 73 GCP
 - **20.000 €** Kompensationskosten für Testticket zwischen Limburg und Diez
 - **20.000 €** Testbetrieb für kostenfreiem Busverkehr an ausgewählten Adventswochenenden in 2019 unter Beteiligung City Ring.
- H1 Informations- und Marketingkampagnen- S. 80 GCP
 - **40.000 €** Mittel für Marketingkampagne Green City Plan

Fraktionsvorsitzender Rompf stellt folgenden Änderungsantrag:

„Der Magistrat wird gebeten, bei entsprechender Förderkulisse und entsprechender Feststellung im Rahmen des Masterplans Mobilität sowie des Luftreinhalteplans auch unterjährig Mittel zur Verfügung zu stellen.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	10
Nein-Stimmen	2
Enthaltungen	1

Antrag zum Haushalt 2019 der Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen und DIE LINKE:

Stadtnahes Parkkonzept

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einen neuen Haushaltsposten im Produktbereich 546 Parkeinrichtungen 20.000 € zur Erstellung eines Konzeptes für stadtnahes Parken

Begründung:

Aufgrund der wenigen bisher umgesetzten Maßnahmen aus dem Luftreinhalteplan, der anhängigen Klage der DUH gegen Bund und Land sowie der hierzu bisher in ähnlicher Sache ergangenen Gerichtsentscheidungen, muss die Stadt Limburg mit gerichtlichen Fahrverboten rechnen. Um solche Fahrverbote mit so wenig negativen Konsequenzen wie möglich für die Einwohner und Wirtschaftsbetriebe der Stadt ablaufen zu lassen, wird der Magistrat gebeten, eine entsprechende Verkehrsplanung zu erstellen und im Ausschuss vorzustellen.

Die Fraktion DIE LINKE. Limburg bittet darum, dass unter Berücksichtigung der Haushaltssituation für die folgende Maßnahme Gelder im Haushalt 2019 einplant werden.

Die Stadt Limburg an der Lahn hat ein massives Verkehrsaufkommen, was immer wieder zu heftigen Staus, besonders im innerstädtischen Bereich, führt. Daraus resultiert eine deutliche Verschlechterung der Luftqualität. Im Endergebnis führt dies u. a. zu einer unzulässigen NO²-Belastung. Mittlerweile droht Limburg deswegen sogar ein Diesel-Fahrverbot. Es wird Zeit, Limburg deutlich vom Abstimmungsergebnis: Individualverkehr zu entlasten. Das Problem muss endlich mit einem „größeren Wurf“ angegangen werden.

Aus diesem Grund sollten Mittel bereitgestellt werden, welche es ermöglichen, dass zunächst zwei große Parkplätze am Stadtrand von Limburg geschaffen werden.

Ja-Stimmen	2
Nein-Stimmen	11

Deckungsvorschlag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

Streichung des Planungsansatzes für die Erweiterung des Offheimer Gewerbegebiets

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	2
Nein-Stimmen	11

Deckungsvorschlag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

Verwendung der gleichen Bezugsquellen wie die EVL für Elektrofahrzeuge. Leasingrate von 250€ PM pro Elektrofahrzeug, statt 10.000 € Miete p.a. für zwei Elektrofahrzeuge (~4T€)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	1
Nein-Stimmen	11
Enthaltungen	1

[Haushaltsbegleitbeschluss der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:](#)

Umsetzung Green-City-Plan

Die Haushaltsmittel für den Green City Plan werden maßnahmenbezogen und nur unter voller Ausschöpfung aller zur Verfügung stehenden Förder- und Sponsorenmöglichkeiten von der Stadtverordnetenversammlung freigegeben.

Stadtverordneter Dr. Schaub zieht den Antrag zurück.

[Haushaltsbegleitbeschluss der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:](#)

Sachstandsberichte Green-City-Plan

Der Magistrat wird gebeten, regelmäßig in 3-monatigem Abstand, also mindestens 3-mal jährlich, beginnend mit der nächsten Sitzungsrunde, über den Umsetzungsstand des Green City Plans in den Ausschüssen für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Verkehr sowie Umwelt und Energie zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	13
------------	----

[Antrag zum Haushalt 2019 der Fraktion DIE LINKE \(modifiziert im Abstimmungsge-
spräch\):](#)

Tierheim

1. Immer wieder kommt es beim Tierheim in Limburg zu finanziellen Engpässen. In der Vergangenheit war es dem Tierheim oftmals nur aufgrund von Spendenaktionen durch Privatpersonen möglich, ein Mindestmaß an Versorgung der Tiere zu gewährleisten. Hätte sich das Tierheim nur auf die Politik verlassen, hätte es vermutlich schließen können. Hier muss sich dringend etwas ändern!

Natürlich sind neben Limburg auch andere Kommunen in der Verantwortung, das Tierheim zu unterstützen, jedoch sollte Limburg mit gutem Beispiel vorangehen, um seiner Verantwortung gegenüber den Tieren gerecht zu werden.

Die Fraktion DIE LINKE. Limburg bittet deshalb darum, dem Konto 6175000 zusätzlich 10.000€ zur Verfügung zu stellen und somit dem Tierheim 42.000 € für 2019 zur Verfügung zu stellen.

2. Der Magistrat wird gebeten, dem Haupt- und Finanzausschuss eine Aufstellung über alle freiwilligen Leistungen der Stadt, insbesondere an Vereine vorzulegen.

Stadtverordneter Rompf beantragt getrennte Abstimmung.

Abstimmungsergebnisse:

zu 1.)

Ja-Stimmen	1
Nein-Stimmen	11
Enthaltungen	1

zu 1.)

Ja-Stimmen	13
------------	----

Antrag zum Haushalt 2019 der Fraktion DIE LINKE:

Gegen unseren Willen e.V.

Der Verein „Gegen unseren Willen e.V.“ leistet eine hervorragende Arbeit und sollte von der Stadt Limburg zusätzliche Mittel in Höhe von 5.000 € zu den schon festgelegten Mitteln erhalten, damit er eine solide finanzielle Basis und mehr Handlungsfreiraum für seine wichtige Arbeit hat.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	2
Nein-Stimmen	11

Antrag zum Haushalt 2019 der Fraktion DIE LINKE:

Zusätzliche/r MitarbeiterIn in der Jugendarbeit

Die Fraktion DIE LINKE. Limburg bittet darum, eine zusätzliche Stelle für die Kostenstelle „3620000 Jugendarbeit“ im Bereich Besoldungsgruppe „S11b“ in den Haushalt zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	2
Nein-Stimmen	11

Antrag zum Haushalt 2019 der Fraktion DIE LINKE:

Bezahlbarer Wohnraum

In den Haushalt werden mindestens 2.500.000 € für eigenen städtischen und bezahlbaren Wohnraum bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	2
Nein-Stimmen	11

Antrag zum Haushalt 2019 der CDU-Fraktion (modifiziert im Abstimmungsgespräch):

Städtebauliche Neugestaltung Neumarkt und Graupfortstraße

- a) Der Magistrat wird gebeten, die Mittel aus dem Programm „Aktive Kernbereiche in Hessen“, 650.000 Euro (vgl. S. 322 – 5110000.51100007), 2019 für die Planung der Gesamtmaßnahme Neugestaltung Neumarkt/Graupfortstraße zu verwenden.
- b) Der Magistrat wird gebeten, für die nächste Stadtverordnetenversammlung eine entsprechende Beschlussvorlage zur Änderung der Reihenfolge (Graupfortstraße/Neumarkt) vorzulegen.

Begründung:

Da die Neugestaltung der Graupfortstraße aufgrund der anstehenden Renovierung des Katharina Kasper Hauses auf unbestimmte Zeit verschoben werden muss, kann die Neugestaltung des Neumarkts vorgezogen werden. Die für die Graupfortstraße vorgesehenen Mittel aus dem Programm können für die Umsetzung der ersten Bauabschnitte der Neugestaltung Neumarkt in 2019 eingesetzt werden.

- c) Ferner wird der Magistrat gebeten, für den Entwurf der Haushaltssatzung 2020 finanzielle Mittel in Höhe von 4.000.000 Euro für die Gesamtmaßnahme Neugestaltung Neumarkt/Graupfortstraße vorzusehen.
- d) Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, das bereits beschlossene vorläufige Nutzungskonzept unverzüglich vorzulegen.

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 17.05.2018:

Für die Phase bis zum Beginn des Umbaus wird der Magistrat gebeten, Konzepte zur Nutzung des Neumarkts nach den jetzigen räumlichen Gegebenheiten zu entwickeln (z. B. Erweiterung des Angebots an Sitzflächen sowie der umgebenden und

schon vorhandenen Gastronomie usw.) und im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Verkehr vorzustellen. Ein Einvernehmen mit den Marktbeschickern ist anzustreben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

Antrag und Deckungsvorschlag zum Haushalt 2019 der Fraktionen von CDU und SPD (modifiziert im Abstimmungsgespräch):

Anschaffung von drei weiteren Geschwindigkeitsüberwachungskameras zur dauerhaften Ausstattung aller vorhandenen stationären Anlagen

- **Investitionsnummer 12210004 - Stationäre Geschwindigkeitsmessenanlagen -**
+ 120.000,00 €

Deckung durch zu erwartende Mehreinnahmen

- **Kostenträger 1221000 - Ordnungsaufgaben -,**
Sachkonto 5150000 – Erträge aus Bußgeldern u. Verwarnungen –
- 120.000,00 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 11
Nein-Stimmen 1
Enthaltungen 1

Antrag zum Haushalt 2019 der Fraktionen von CDU, SPD und FDP (modifiziert im Abstimmungsgespräch):

Einsatzkleidung der Freiwilligen Feuerwehren

Die Freiwilligen Feuerwehren erfüllen für Limburg und die Bürgerinnen und Bürger eine wichtige Aufgabe. Die Stadtverordnetenversammlung hat mit dem Beschluss zur Vorlage 14/0100 ein Nutzungskonzept für die Hauptstützpunktfeuerwache und mit Vorlage 11/0552 den Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Feuerwehren beschlossen. Leider liegen die beiden Konzepte immer noch nicht vor, wir konnten jedoch gemeinsam in der laufenden Sitzungsrunde einen Zeitplan für die Vorlage und Beratung des Bedarfs- und Entwicklungsplan bis zur Sommerpause des nächsten Jahres vereinbaren.

Ein wichtiger Bestandteil der Ausrüstung ist die persönliche Einsatzkleidung/Schutzkleidung. Hier wurde in der Beratung des Haupt- und Finanzausschusses weiterer Bedarf von Seiten des Stadtbrandinspektors und der Wehrführer geltend gemacht. Hier sehen wir die Notwendigkeit unabhängig von der Fortschreibung der Konzepte tätig zu werden. Allerdings sind die Haushaltsbergleitbeschlüsse zum Konzept einer Kleiderkammer und zum Waschen der Einsatzkleidung noch nicht oder nur teilweise umgesetzt.

Gute und angemessene Kleidung/Ausrüstung/Schutzgegenstände sind unabdingbar für unsere Feuerwehren. Hier besteht weiterhin ein Rückstand, wie die Wehrführer im Ausschuss nachvollziehbar erläutert haben. Um unsere Feuerwehren nun wieder auf aktuellen Stand dort zu bringen ist eine Mehrausgabe nötig.

**Kostenträger 1260000 - Brandschutz -,
Sachkonto 6012000 – Ausrüstungsgegenstände -** **+77.000 €**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

Sperrvermerk:

Die Mittel werden gesperrt bis zur Vorlage des Konzeptes einer Kleiderkammer und zur Vorlage des im Rahmen der Haushaltsberatung 2018 beschlossenen Prüfung, ob die Einsatzkleidung der Limburger Feuerwehren in Limburg gewaschen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 4
Nein-Stimmen 9

Antrag zum Haushalt 2019 der CDU-Fraktion (modifiziert im Abstimmungsgespräch):

Herstellung des Platzes am Oudenburger Ring Dietkirchen (ohne Parkplätze)

- **Kostenträger 5110000 - Gemeindestraßen -, Sachkonto 6165000 – Instandhaltung von Sachanlagen in Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen**
+ 50.000,00 €

Die Stadtverordnetenversammlung erwartet eine finanzielle Beteiligung des Partnerschaftsvereins.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 12
Enthaltungen 1

Antrag zum Haushalt 2019 der CDU-Fraktion:

Planungsmittel Dorfplatz Linter

- **Investitionsnummer 54100910**

+ 5.000,00 €

Planungsmittel Brunnenplatz Offheim

- **Investitionsnummer 54100416**

+ 5.000,00 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

Deckungsvorschlag zum Haushalt 2019 der Fraktionen von CDU und SPD:

INGE plus (wird nicht verwirklicht)

- **Kostenträger 5110000 - Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen - Sachkonto 6179000 – sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen**

- 20.000,00 €

Ja-Stimmen 12

Enthaltungen 1

Deckungsvorschlag zum Haushalt 2019 der CDU-Fraktion:

Fassadenanstrich Bürgerhaus Eschhofen (ist bereits erfolgt)

- **Kostenträger 5737000 - Bürgerhaus Eschhofen -, Sachkonto 6161000 – Instandhaltung Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung) -**

- 7.000,00 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

Deckungsvorschlag zum Haushalt 2019 der Fraktionen von CDU und SPD:

Mieteinnahmen (ehem. Fa. Mundipharma) ab dem zweiten Halbjahr 2019

Im Haushalt sind, obwohl Anfragen vorliegen, keine Einnahmen für die Vermietung des „CC“ bzw. des neuen Rathauses, der nach dem Umzug von der Verwaltung nur noch teilweise (Bürgerbüro) genutzt wird vorgesehen. Stattdessen sind die Ausgaben für Heizung, Strom etc. in voller Höhe enthalten. Es erscheint vor diesem Hintergrund angemessen einen Teil der möglichen Einnahmen einzuplanen.

- **Kostenträger 1113100 - Liegenschaftsverwaltung, bebauter und unbebauter Grundbesitz -, Sachkonto 5003000 - Umsatzerlöse aus Überlassung Gebäude und Räume -**

+ 95.000,00 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	1

[Haushaltsbegleitbeschluss der CDU-Fraktion \(modifiziert im Abstimmungsgespräch\):](#)

Langfristige Optimierung des städtischen Haushalts

Der Magistrat wird gebeten, zur 1. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses im Jahr 2019 einen Vertreter der „Stabstelle zur Beratung von Nicht-Schutzschirmkommunen“ im Hessischen Ministerium des Innern und für Sport (HMdIS) einzuladen. Anschließend wird im Ausschuss über das weitere Vorgehen beraten.

Zielsetzung der Darstellung ist die Schaffung einer verbindlichen fachlichen Grundlage hinsichtlich zu priorisierender Pflichtaufgaben des städtischen Haushalts („Pflicht und/statt Kür“) für die kommenden Jahre.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	13
------------	----

[Haushaltsbegleitbeschluss der CDU-Fraktion \(modifiziert im Abstimmungsgespräch\):](#)

Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen

Der Magistrat wird gebeten, bis zum Juni 2019 im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Verkehr über mögliche weitere Standorte von festinstallierten Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen („Blitzer“) anhand der bestehenden fachlichen Kriterien (Unfallhäufigkeiten, Lärmschutz usw.) zu berichten.

Dabei sind auch beidseitige Anlagen zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	1

Haushaltsbegleitbeschluss der Fraktion von CDU und SPD
(modifiziert im Abstimmungsgespräch):

Förderung weiterer Kunstrasenplätze

Die Stadt hat zur Förderung des Sportes in Limburg in den letzten Jahren erhebliche Mittel zur Verfügung gestellt. Neben dem Leichtathletikzentrum in Eschhofen mit 500.000 € haben wir für Kunstrasenplätze in Ahlbach (383.000 €) und Offheim (inkl. Ablöse Altvertrag 900.000 €) Gelder zur Verfügung gestellt. Aus dem bisherigen 2 Mio. €-Paket für Kunstrasenplätze stehen nun noch Restmittel in Höhe von 717.000 € zur Verfügung, der für Staffel, Linter und Eschhofen nach derzeitigem Stand nicht ausreichen wird. Nach unserem Kenntnisstand sind Anträge aus Eschhofen und Staffel angekündigt, für Linter gibt es erste Überlegungen. Es ist also unklar, in welcher Höhe Mittel im Jahr 2019 benötigt werden. Wir halten an der grundsätzlichen Zielrichtung fest, in den drei genannten Stadtteilen Kunstrasenplätze zu fördern, sofern die Vereine diese wollen und entsprechende Planungen inkl. Eigenleistungen vorlegen.

Die Stadtverordnetenversammlung bekräftigt, die Sportvereine, die an der Errichtung eines Kunstrasenplatzes interessiert sind, im Bedarfsfall (und bei Zuschussreife) auch unterjährig – und über die bereits erteilten Haushaltsmittel hinaus – mit entsprechenden Geldmitteln finanziell zu unterstützen. Sollten die Restmittel nicht ausreichen, so ist vom Magistrat eine Finanzierung als überplanmäßige Ausgabe oder im Rahmen eines Nachtragshaushaltes der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen. In allen Fällen soll eine parallele Landes- und Kreisförderung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	2

Sperrvermerk der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

Zuschüsse für Kunstrasenplätze

Die Stadtverordnetenversammlung bekräftigt, die Sportvereine, die an der Errichtung oder Modernisierung eines Sportplatzes interessiert sind, im Rahmen der Möglichkeiten der Stadt finanziell zu unterstützen.

Im Fall von Kunstrasenplätzen mit Plastik und / oder Kunststoffgranulat wird der Magistrat gebeten, vor der weiteren Förderung solcher Anlagen, den Einsatz dieser Technologien insbesondere auf Gesundheitsrisiken für die Spieler und Anwohner sowie die Umweltauswirkungen des jährlich ausgebrachten Mikro Plastiks, zu prüfen. Das Ergebnis ist dem Ausschuss für Bau- und Grundstücksangelegenheiten, Altstadtsanierung und Dorferneuerung in einer seiner nächsten Sitzungen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	2
Nein-Stimmen	11

[Haushaltsbegleitbeschluss der CDU-Fraktion:](#)

Schaffung von Wohnbaugrundstücken

Der Magistrat wird gebeten, die am 7. März 2017 im Ortsbeirat Lindenholzhausen (17/0076) sowie die am 28. Februar 2018 Ortsbeirat Offheim (18/053) eingereichten Anträge hinsichtlich der Schaffung von dringend benötigten Wohnbaugrundstücken zu bearbeiten und in den Sitzungen dieser Gremien im März 2019 vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	12
Enthaltungen	1

[Haushaltsbegleitbeschluss der CDU-Fraktion:](#)

Naherholungsgebiet Offheim

Der Magistrat wird gebeten, Planungen zur Schaffung eines Offheimer Naherholungsgebiets zur Kompensation von (besonders verkehrlichen) Belastungen, die aus der Gewerbegebiet Nördlich der Kapellenstraße rühren, im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Verkehr sowie in einer öffentlichen Versammlung in Offheim vorzustellen. Der Ortsbeirat ist frühzeitig in die Entwicklung mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	13
------------	----

[Haushaltsbegleitbeschluss der CDU-Fraktion:](#)

Ausbau und Errichtung eines Rundwegs um Offheim

Der Magistrat wird gebeten, den am 13. September 2017 dem Ortsbeirat Offheim vorgelegten Antrag „Ausbau und Errichtung eines Rundwegs um Offheim (...)“ (Vorlage 17/0332) einer fachlichen Bewertung zu unterziehen und diese in der Sitzung des Ortsbeirats im März 2019 vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	13
------------	----

[Haushaltsbegleitbeschluss der CDU-Fraktion:](#)

Übertragung der Mittel für Kommunale Kriminalitätsprävention

Der Magistrat wird gebeten, die im städtischen Haushalt 2018 hinterlegten Mittel von 125.000 Euro zur Umsetzung von Maßnahmen im Kontext der Kommunalen Kriminalitätsprävention (KKP) (vgl. S. 162 – 1221000.12210008 Umsetzung KKP) – in das Haushaltsjahr 2019 zu übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	1

[Haushaltsbegleitbeschluss der CDU-Fraktion \(modifiziert im Abstimmungsgespräch\):](#)

Verteilungsschlüssel Kreismusikschule

Der Magistrat wird gebeten, mit allen Kommunen im Einzugsgebiet des Altkreises Limburg sowie dem Kreisausschuss des Landkreises Limburg-Weilburg Kontakt mit dem Ziel aufzunehmen, Klarheit über den Verteilschlüssel der Zuschüsse zur Finanzierung der Kreismusikschule herzustellen. Hierzu soll der Bürgermeister berichten und im Bedarfsfall konkrete Vorschläge unterbreiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	12
Enthaltungen	1

[Haushaltsbegleitbeschluss der CDU-Fraktion:](#)

Sanierung des städtischen Betriebshofes

Der Magistrat wird gebeten, bis zur Sommerpause 2019 im Haupt- und Finanzausschuss über den weiteren Planungsstand zur Sanierung des städtischen Betriebshofs zu berich-

ten und die wirtschaftlichste Variante (unter Miteinbeziehung der Alternative einer Aufgabe und Veräußerung des gegenwärtigen Standorts und eines Neubaus an anderer Stelle) zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

[Haushaltsbegleitbeschluss der SPD-Fraktion:](#)

Kinderbetreuung Limburg

Die Geburtenzahlen steigen erfreulicherweise. Die führt dazu, dass nach unserem Kenntnisstand nur noch in Dietkirchen und Ahlbach freie Plätze zur Verfügung stehen. Eine zentrale Platzvergabe für die Kindergarten-/Krippenplätze gibt es in Limburg nicht. Nach unserem Kenntnisstand weichen die Betreuungsangebote je nach Einrichtung voneinander ab. Die Kosten steigen, wie unter I.) dargestellt. Aus diesem Grund benötigen wir hinsichtlich der baulichen Situation, der Betriebsorganisation und der finanziellen Situation eine Rahmenplanung aufgrund der aktuellen Bedarfszahlen.

Aus diesem Grund beantragen wir folgende Beschlussfassung:

Der Magistrat wird gebeten bis zum Beginn des neuen Kindergartenjahres ein umfassendes Konzept zur Weiterentwicklung der Kinderbetreuungsangebote in Limburg der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen. Dabei soll insbesondere zum Bedarf (Innenstadt/Stadtteile), den daraus resultierenden baulichen Erfordernissen, der Betriebsorganisation (Betreuungsmodelle) und den Kosten berichtet werden. Im Rahmen des Konzeptes soll auch die Höhe der Elternbeiträge inkl. der Kosten der Mittagsversorgung dargestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

[Haushaltsbegleitbeschluss und Sperrvermerk der SPD-Fraktion \(gemeinsame Modifizierung im Abstimmungsgespräch\):](#)

Erhöhung Zuschuss Verkehrsverein Limburg e.V. (Tourist-Information)

Der Verkehrsverein Limburg e.V. betreibt für die Stadt Limburg u.a. die Tourist-Information in der Altstadt und die Information an der Busempfangsstation. Durch die richtige Verlagerung der Tourist-Information in die Altstadt hat sich nach unserem Kenntnisstand die Besucherfrequenz erheblich gesteigert. Auch wurden die Öffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen ausgeweitet. Durch die Ausweitung der Öffnungszeiten ergibt sich ein höherer Personalaufwand. Des Weiteren sind die Miet- und Nebenkosten gestiegen, so

dass der Verein eine Erhöhung des städtischen Zuschusses beantragt hat. Der Verkehrsverein Limburg e.V. nimmt eine wichtige Aufgabe für die Stadt war.

Kostenträger 5750000 - Tourismus -, Sachkonto 7128000 - Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche - **+ 20.000,00 €**

Sperrvermerk:

Die Mittel werden gesperrt, bis der Magistrat mit dem Verkehrsverein ein Zukunftskonzept erarbeitet und im Haupt- und Finanzausschuss vorgestellt hat.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

Haushaltsbegleitbeschluss der SPD-Fraktion:

Fahrradständer in der Innenstadt

Im Haushalt 2018 sind Mittel für die Errichtung von Fahrradabstellanlagen in der Innenstadt enthalten. Hierbei geht es um abschließbare Anlagen mit oder ohne Lademöglichkeit für E-Bikes. Neben diesen hochwertigen Anlagen fehlen aber auch herkömmliche Fahrradständer. Diese sollten in der Innenstadt zusätzlich aufgestellt werden.

Investitionsnummer 54100060 - Radverkehrswegebau **+ 5.000,00 €**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

Haushaltsbegleitbeschluss der SPD-Fraktion:

Kulturvereinigung

Die Stadt gewährt derzeit der Kulturvereinigung Limburg e.V. einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 77.500 €. Die Besucherzahlen entwickeln sich nach unserem Kenntnisstand unterschiedlich. Auch werden nur Teile der Bevölkerung angesprochen.

Aus diesem Grund beantragen wir:

Der Magistrat wird gebeten, in enger Zusammenarbeit mit der Kulturvereinigung Limburg e.V. ein Zukunftskonzept zu erarbeiten und den städtischen Gremien bis zu den Haushaltsberatungen für das Jahr 2020 zur Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

Haushaltsbegleitbeschluss der SPD-Fraktion:

Außenanlagen Bürgerhaus Staffel

Im Rahmen der Sanierung des Bürgerhauses in Staffel soll auch die Außenanlage neugestaltet werden. Ein Teil davon ist gemäß Aktenvermerk vom 4.12.2018 (Nr. 10 und Nr. 12) die Erneuerung des Belags und eine Anhebung der Fläche des Biergartens. Ziel ist auf das Podest vor dem Bürgerhaus (mit seitlicher Rampe) verzichten zu können um „eine Stolperfalle“ (eine Stufe) zu beseitigen und barrierefreier zu werden. Der Belag ist vollkommen in Ordnung und der Eingang ist nach unserer Auffassung bereits derzeit barrierefrei.

Aus diesem Grund beantragen wir:

Der Magistrat wird gebeten, falls noch möglich, im Rahmen der Gestaltung des Außenbereichs des Bürgerhauses Staffel auf die im Aktenvermerk vom 4.12.2018 genannten Maßnahmen Nr. 10 und Nr. 12 zu verzichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

Deckungsvorschlag der SPD-Fraktion:

Einnahme Pacht Campingplatz

Im Haushalt ist keine Einnahme durch die Verpachtung des Campingplatzes enthalten. Nach Mitteilung des Magistrates ist eine weitere Verpachtung für ein Jahr an die bisherige Pächterin vorgesehen.

**Kostenträger 5512000 – Campingplatz -, Sachkonto 5005000 – Umsatzerlöse aus
der sonstigen Nutzung von Vermögen/Rechten - + 6.000,00 €**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

Sperrvermerk der FDP-Fraktion:

1 Stelle Pressearbeit/Social Media – E 10

Bei den Beratungen des Stellenplans wurde zu dieser weiteren zusätzlichen Stelle ausgeführt, es bedürfe einer Stelle im Bereich Social-Media, Homepage und als Vertretung für den Pressesprecher. Eine solche zusätzliche Stelle für die Vertretung gab es bisher nicht. Es wurde darauf verwiesen der Ausbau des Social-Media Angebot bedürfe dieser Stelle. Nur bisher gibt es trotz entsprechender finanzieller Mittel jedes Jahr im Haushalt weder den großen Wurf bei der Homepage, noch ist die Stadt im Bereich Social-Media unterwegs. Insgesamt soll der digitale Bereich, die EDV – wozu auch solche Angebote gehören, einer Organisationsuntersuchung unterzogen werden. Diese ist abzuwarten vor Freigabe der Stelle.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	2
Nein-Stimmen	11

Sperrvermerk der FDP-Fraktion:

Planungskosten Bebauungsplan „Nördlich der Kapellenstraße II BA

Zur Entwicklung der Gewerbegebiete in Limburg hat die Stadtverordnetenversammlung einstimmig den Berichts Antrag der FDP-Fraktion beschlossen. So soll der Magistrat für das gesamte Stadtgebiet zur künftigen Entwicklung berichten. Daneben werden Bericht zum aktuellen Gebiet Kapellenstraße I BA und Erläuterung der Planung, Ausgestaltung für den 2. BA gebeten. Vor einem solchen Berichtes die Planungen zu beauftragen würde den Beratungen vorgreifen. Der Bericht steht an. Bevor dies nicht erfolgt ist und diese Informationen nicht in den Fraktionen/Ausschuss beraten wurden, kann keine Freigabe der Mittel erfolgen.

Kostenträger /Sachkonto 511 6179 -

180.000 Euro

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	2
Nein-Stimmen	10
Enthaltungen	1

Haushaltsbegleitbeschluss der FDP-Fraktion:

Info-Stelen

Der Magistrat wird gebeten, den Abriss der Info-Stelen in 2019 durchzuführen. Seit mehr als 3 Jahren befassen sich Anträge/Anfragen und Haushaltsbegleitbeschlüsse mit dem Thema. Passiert ist wenig - konstant bleibt einzig der Unmut über die Objekte. Den Strom

abzuschalten, keine Wartung mehr durchzuführen und die Stelen sich selbst zu überlassen ist keine Lösung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	1
Nein-Stimmen	12

[Haushaltsbegleitbeschluss der FDP-Fraktion:](#)

Parken modern

Limburg als Einkaufs- und Handelsstandort sollte bemüht sein, die Nutzung der Parkmöglichkeiten modern und nutzerfreundlich zu gestalten. Dazu gehört die Möglichkeit, bargeldlos mit dem Handy zu zahlen. Dazu gehören für die Parkplätze auf Flächen im Freien, Straßenbereich das Angebot von Nutzungszeiten, die einen entspannten Gang in die Innenstadt und Verweildauer dort ermöglichen. Eine kurze maximale Parkzeit von z. B. 90 Minuten steht dem entgegen. Es kann durchaus eine moderate Anpassung der Tarife erfolgen. Aber es muss möglich sein, z. B. 4 Stunden zu parken, um entspannt als Besucher der Stadt dort zu verweilen.

Daher wird der Magistrat gebeten, für die von der Stadt betriebenen Parkeinrichtungen die Bezahlungsmöglichkeit mit dem Handy einzuführen. Weiter wird der Magistrat um einen Vorschlag zur Neugestaltung der Nutzungsmöglichkeiten im Freiflächenbereich gebeten. Hierüber soll im Haupt- und Finanzausschuss informiert werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	1

[Haushaltsbegleitbeschluss der FDP-Fraktion:](#)

Standort Deutsches Centrum für Chormusik

Das Deutsche Centrum für Chormusik steht davor, Limburg zu verlassen, nachdem der Mietvertrag für das Gebäude am Römer seitens der Stadt gekündigt wurde. Es handelt sich um eine bundesweit namhafte Einrichtung, von vielen Akteuren der Musik, der Chöre aus ganz Deutschland genutzt. Es sollte versucht werden, diese Einrichtung in Limburg zu halten. Welche Optionen gibt es? Denkbar wäre der neue Standort der Verwaltungsgebäude des Mundipharma Areal. Dort gibt es Rahmenbedingungen (trocken, zentral erreichbar), die das von der Stadt erworbene Areal als Standort interessant machen.

Der Magistrat wird daher gebeten, im Haupt- und Finanzausschuss im Frühjahr 2019 über diese und weitere Möglichkeiten eines neuen Standortes zu informieren. Zu dieser Sitzung soll der Vorsitzende des Vereins mit eingeladen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

[Haushaltsbegleitbeschluss der FDP-Fraktion:](#)

Standort Stadtarchiv

Das Stadtarchiv ist aktuell im Limburger Schloss untergebracht. Es handelt sich um einen Standort mit sehr begrenzten Erweiterungsmöglichkeiten, Einschränkungen durch die Baulichkeit. Daneben ist die Erreichbarkeit schwierig. Nutzungen, wie regelmäßige Besuche von Schulklassen in Projekten scheitern schon am fehlenden Raumangebot. Im Stadtarchiv wird eine hervorragende Arbeit geleistet. Warum diese nicht stärker nutzen, um Geschichte an Schulklassen zu vermitteln. Denkbar wären auch Projekttag. Trockene Lagerung, stabiler Untergrund, Räume für Besprechungen und gute Erreichbarkeit – all dies erfüllt das Areal des Verwaltungsstandorts auf dem Mundipharma-Gelände. Und durch einen Wegzug würde im Schloss, wo die Räumlichkeiten knapp sind, Spielraum eröffnet.

Der Magistrat wird gebeten, über die Möglichkeiten einer Verlagerung des Stadtarchivs an den neuen Verwaltungsstandort im Haupt- und Finanzausschuss zu informieren. Hierzu ist der Leiter des Stadtarchivs einzuladen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

[Haushaltsbegleitbeschluss der FDP-Fraktion:](#)

Organisationsuntersuchung EDV

Stetig steigen im Haushalt die Ausgaben für den Bereich EDV, sei es Hard- oder Software. Vor der Stadt liegen zugleich in den nächsten Jahren Maßnahmen wie das Bürgerbüro online, moderne Gestaltung der Homepage und das Online-Zugangsgesetz. Die Entwicklung der Kosten und Fülle der Aufgaben bietet Anlass, sich diesen Bereich näher zu betrachten. Fragen der Wirtschaftlichkeit der Verwaltung, der Optimierung der Organisationsstruktur sind Blickfelder, die das Revisionsamt beleuchten kann – mit externem Blick.

Das Revisionsamt wird gebeten, den Bereich der EDV (Hardware, Software, digitale Angebote) einer Organisationsuntersuchung zu unterziehen und hierzu im Haupt- und Finanzausschuss zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

[Haushaltsbegleitbeschluss der FDP-Fraktion:](#)

Ausschreibung Plakatwände

Die Stadt hat an hervorragenden Standorten Plakatwände, die zur Nutzung in einem Pachtvertrag vergeben sind. Dieser Pachtvertrag läuft Ende 2019 aus. Zur Optimierung der Einnahmen ist die Nutzung der Plakatwände auszuschreiben. Der Magistrat wird gebeten, dies zu veranlassen und über das Ausschreibungsergebnis im Haupt- und Finanzausschuss zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	12
Enthaltungen	1

[Haushaltsbegleitbeschluss der FDP-Fraktion:](#)

Kosten Masterplan Mobilität

Im Rahmen des Masterplan finden vielfältige Aktivitäten, Sitzungen Beratungen statt. Hierzu wird um eine Aufstellung der Kosten gebeten. Hierbei sollten Planerkosten, Kosten der Moderationen, Personalkosten und anstehende Investitionsmaßnahmen dargestellt werden. Der Bericht ist im Haupt- und Finanzausschuss zu erläutern.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	13
------------	----

[Haushaltsbegleitbeschluss der FDP-Fraktion:](#)

Budget für Ortsbeiräte

Jährlich unterziehen die Ortsbeiräte sich der Mühe, Vorschläge und Wünsche aus den Ortsteilen, der Kernstadt für das neue Haushaltsjahr zu formulieren. Diese werden beraten, von der Verwaltung bewertet. Zugleich werden kaum Vorschläge umgesetzt oder auf Projekte in den Stadtteilen aus dem Haushaltsentwurf verwiesen. Manche Ortsbeiräte finden sich im Haushalt nicht wieder, fragen sich, warum der ganze Aufwand. Zugleich sind dort Bürger ehrenamtlich aktiv und bringen mit hervorragender Ortskenntnis Vorschläge ein.

Es gibt das Modellprojekt Bürgerhaushalt. Bürgern wird ein Budget zur eigenen Entscheidung zugewiesen. Die Ortsbeiräte sind direkt gewählt. Warum ihnen nicht ein Budget – nicht alleine Verfügungsmittel – zuweisen? Bei der Bemessung der Größe könnte die Einwohnerzahl ein Kriterium sein.

Der Magistrat wird gebeten, mit dem Ziel der Umsetzung für das Haushaltsjahr 2020 Vorschläge für die Ausgestaltung eines Modelprojektes „Budget Ortsbeiräte“ vorzulegen.

Über das Budget sollen die Ortsbeiräte frei verfügen können. Einzige Regel ist die Einhaltung der Gesetze. Der Vorschlag soll in einer Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss unter Beteiligung der Ortsbeiräte vorgestellt und beraten werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

[Haushaltsbegleitbeschluss der FDP-Fraktion \(gemeinsame Umformulierung um Abstimmungsgespräch\):](#)

Fairtrade

Freiwillige Leistungen sind wichtig und wir können uns in Limburg einige leisten. Aber nicht alles und nicht jedes sollte aus den Steuergeldern der Limburger bezahlt werden. Im Bereich Stadtmarketing stehen einige Aufgaben an. Zugleich heißt es, es gäbe kein Personal und Kapazitäten. Damit aber gehören aktuelle Aufgaben und Tätigkeiten auf den Prüfstand. Ist die intensive Begleitung von Fairtrade die wichtigste Aufgabe? Ist der Verkauf von Rosen am 14. Februar notwendig? Oder ist es nicht gar Wettbewerbsverzerrung. Muss das eine Stadt organisieren?

Die Verlängerung des Fairtrade-Engagements erfolgte leider ohne Beteiligung des Parlaments. Wie sehen die Möglichkeiten der Reduzierung des städtischen Engagements aus? Hierzu wird der Magistrat um einen Bericht bis Sommer 2019 gebeten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 12
Nein-Stimmen 1

Protokollnotiz:

1. Stadtrat Stanke weist auf die Drucksache 18/081 hin, die im Haupt- und Finanzausschuss beraten wurde. Darüber hinaus ist ein externer Arbeitskreis für die inhaltliche Gestaltung der Aktivitäten zuständig.

Es wird vorgeschlagen, das Thema im Ausschuss für Soziales und Jugend weiter zu behandeln.

Der Haupt- und Finanzausschuss unterbricht in der Zeit von 20:50 Uhr bis 21:00 Uhr seine Beratungen.

Magistratsdirektor Rating stellt dem Haupt- und Finanzausschuss das modifizierte Zahlenwerk vor.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende

Beschlussfassung:

Zu A):

- „1. Die Haushaltssatzung der Kreisstadt Limburg a. d. Lahn für das Haushaltsjahr 2019 mit dem Haushaltsplan, der wie folgt abschließt:

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	- 113.683.200,00 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	116.633.600,00 €
mit einem Saldo von	2.950.400,00 €

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	- 72.000,00 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	2.000,00 €
mit einem Saldo von	- 70.000,00 €

mit einem Fehlbedarf von	2.880.400,00 €,
--------------------------	-----------------

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	- 2.429.800,00 €
---	------------------

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	3.833.000,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 9.274.400,00 €
mit einem Saldo von	- 5.441.400,00 €

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	- 1.448.000,00 €
mit einem Saldo von	- 1.448.000,00 €

mit einem Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres von	- 9.319.200,00 €
---	------------------

und allen vorgeschriebenen Bestandteilen und Anlagen wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

2. Der Sonderhaushaltsplan der rechtlich selbständigen Stiftung „Bürgerhospitalfonds Limburg“ für das Haushaltsjahr 2019 der wie folgt abschließt:

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	- 556.000,00 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	539.900,00 €
mit einem Saldo von	- 16.100,00 €

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	- 0,00 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0,00 €
mit einem Saldo von	0,00 €

mit einem Überschuss von - 16.100,00 €,

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen
aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 158.900,00 €

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	100.000,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 102.000,00 €
mit einem Saldo von	- 2.000,00 €

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	- 0,00 €
mit einem Saldo von	0,00 €

mit einem Zahlungsmittelüberschuss des Haushaltsjahres
von 156.900,00 €

wird mit Anlage in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Zu B)

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt Kenntnis von der Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2018 bis 2022 und beschließt gemäß § 101 Abs. 3 HGO das Investitionsprogramm für den gleichen Planungszeitraum.“

Zu C):

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2019 für den Stadtlinienverkehr der Kreisstadt Limburg a. d. Lahn in der als Anlage beigefügten Fassung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2019 für die Wasserwerke der Kreisstadt Limburg a. d. Lahn in der als Anlage beigefügten Fassung.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	2